

Neuanschaffungen des Medienkataloges 2011 der Medienzentrale Wolfenbüttel



Nr. 1103

DVD786 **Willi will's wissen – Was heißt hier eigentlich behindert? 25 Min., f., Dokumentation, Deutschland 2004**

Willi besucht zwei Einrichtungen, die Stiftung Liebenau und die Zieglerschen Anstalten, in denen Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung leben, lernen und arbeiten. Darum geht es in den betreuten Wohngruppen: Vorhandene Talente und Fähigkeiten sollen gefördert werden, um den Bewohnern ein möglichst eigenständiges Leben zu ermöglichen. Kinder mit Behinderung können auch in die Schule gehen und Erwachsene zur Arbeit. Vor allem aber lernt Willi dies: Man kann zu Menschen mit Behinderung genau so unkompliziert Kontakt haben, wie zu Menschen ohne Behinderung – einfach ganz normal reden, dann fühlen sich alle respektiert!

DVD787 **Bob, 4 min, f, Animationsfilm, Deutschland 2009**

Eine wilde Verfolgungsjagd mit überraschendem Ende. Ein Hamster läuft einer hübschen Hamsterfrau durch die ganze Welt nach. Als sie endlich in greifbarer Nähe ist, stellt der Hamster fest, dass er die falsche verfolgt hat. Sie ist ein Mann: BOB

DVD788 **Boden der Realität, 6 Minuten, Animationsfilm, Deutschland 1996**

Raffiniertes Zusammenspiel von Form und Inhalt: Zwei Männer sind sich in vielem ähnlich, doch ihre Standpunkte unterscheiden sich deutlich. Zwei einander unbekannte Passanten begegnen sich auf der Straße. Nach eingehender Musterung stellen sie wortlos fest, dass sie äußerlich sehr ähnlich sind. Nur eines ist merkwürdig: Sie begegnen sich auf unterschiedlichen Ebenen und schauen aus verschiedenen Blickwinkeln aufeinander. Darob geraten sie so heftig in Streit, dass der eine den anderen mit Gewalt auf seinen „Standpunkt“ hinüber zwingen will. Am Ende behält keiner Recht.

DVD789 **Da unten / Under there – zweisprachig, 3 Minuten, Kurzspielfilm, USA 2006**

Zwei ganz verschiedene Arten, mit Trauer umzugehen. Ein Mädchen spielt auf einem Friedhof Fußball und kickt vor den Grabstein ihres Bruders. Ein Mann kommt vorbei und findet das merkwürdig. Er erklärt ihr, dass ihr Bruder im Himmel ist und nicht mit ihr spielen kann. Das Mädchen sieht das anders.



**DVD790 Useless Dog / Nutzloser Hund, 6 Minuten, Dokumentarfilm,
IRL 2004 / D 2009**

Ein irischer Bauer erzählt von seinem nutzlosen Hütehund, der das Leben genießt, anstatt zu arbeiten.

DVD791 Kirche auf dem Weg, 16 min, f, didaktische DVD, Deutschland 2011

Die Kirche in der Krise. Eine Schlagzeile jagt die andere. Da drängt sich die Frage auf: Wozu eigentlich noch Kirche? Die didaktische DVD will sich ehrlich und verantwortungsvoll mit dem Thema auseinandersetzen. Sie nimmt die Fragen der Jugendlichen ernst und zeigt verschiedene Perspektiven auf. Die dialogische Struktur des Films soll Jugendliche dazu anregen, sich selbst mit der Thematik zu befassen. Aufgaben und Funktionen der Kirche werden angesprochen und diskutiert. Der Film liefert keine vorgefertigten Lösungsansätze, sondern gibt Gedankenanstöße. Das Arbeitsmaterial im ROM-Teil unterstützt den Einsatz der DVD im Religions- und Ethikunterricht.

DVD792 Wahrheit, 25 min, f, didaktische DVD, Deutschland 2011

Was ist eigentlich Wahrheit? Und vor allem: Muss ich immer die Wahrheit sagen? Beide Fragen beschäftigen junge Menschen. Die Ehrlichkeit als moralische Norm und die philosophische Frage nach der Wahrheit bilden die Eckpfeiler der didaktischen DVD. In der Folge ‚Wahrheit‘ der Serie ‚Nächster Halt‘ versuchen zwei jugendliche Moderatoren herauszufinden, was Wahrheit ist. Die grundsätzliche Frage, die sich ihnen dabei stellt, ist, ob man in jeder Situation die Wahrheit sagen muss und kann. Die Produktion führt die Jugendlichen in moralische Argumentationen und leistet dadurch einen Beitrag zur Wertebildung. Außerdem stößt die Frage nach der Wahrheit bei den Jugendlichen Lern- und Denkprozesse an. Die Folge wird durch umfangreiches Arbeitsmaterial ergänzt.

DVD793 Der Amoklauf von Winnenden, 15 min, f, Dokumentation, Deutschland 2011

Nur wenige Sekunden, ein paar Schüsse. Und danach war alles anders! Die Schulgemeinde der Albertville Realschule in Winnenden ist traumatisiert nach dem Amoklauf. Umso erstaunlicher, dass sich Menschen zusammenfinden, mit dem Ziel, die Schule menschlicher zu gestalten und rechtzeitig Hilfe anzubieten – für die Opfer, aber auch für die potentiellen Täter. In sensibler Weise zeigt diese didaktische DVD auf, was empathisches Verhalten bewirken kann. Umfangreiches Arbeitsmaterial und Infotexte ermöglichen einen vertieften Zugang zur Thematik.

**DVD794 Willi will´s wissen: Wie macht der Künstler Kunst? 25 min, f,
Dokumentation. Deutschland 2011**

Kunst ist spannend. Sie kann Gefühle ausdrücken und Phantasie anregen. Willi lernt zuerst abstrakte Malerei kennen. Nicht nur der Künstler, auch der Betrachter bestimmt, was ein Bild für ihn bedeutet. Willi wird zu einem Pinsel und rollt über eine bunte Leinwand. Vielleicht landet dieses Bild mal in einer Galerie, Willis nächster Station. Dort findet er andere Beispiele bildender Kunst, denn Kunst ist vielfältig. Manchmal wird Kunst in einem Auktionshaus versteigert. Ob Willi hier Erfolg hat?

DVD795 Die ~miese SMS, 17 min, f, Animationsfilm, Deutschland 2007

Handys sind heute ganz normale Gebrauchsgegenstände für Kinder und Jugendliche. Selten wird mit dem Handy jedoch die Gefahr der Anbahnung eines sexuellen Übergriffs verbunden. Es kann aber – wie jedes andere Kommunikationsmittel (u.a. Telefon, Internet) auch – dafür missbraucht werden. Zwei Filmgeschichten über miese SMS fordern Kinder und Jugendliche auf, sich mit dem Thema Sexueller Missbrauch auseinanderzusetzen: Film 1: Vanessa und Janette und die miese SMS. Film 2: Max und Chris und die miese SMS. Erstellt wurden die Filme vom Frauenbüro des Landkreises Wesermarsch in Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum.

DVD796 Konfliktlösung statt Streit, 38 min, f, Dokumentation, Deutschland 2009

Drei Manager treffen sich, um ein anstehendes Projekt zu besprechen – und plötzlich fliegen die Fetzen ... Auf dieser DVD werden die verschiedenen Verhaltensmuster aufgezeigt, die dazu beitragen, dass ein Konflikt eskaliert: ironische Bemerkungen machen, den anderen ins Lächerliche ziehen, ins Wort fallen, Drohungen aussprechen, vom Thema ablenken, mit Unterstellungen provozieren oder in Pauschalurteile wie ‚immer‘, ‚nie‘, ‚alle‘, ‚keiner‘ verfallen. Anhand des Persönlichkeits- und Kommunikationsmodells der Transaktionsanalyse erläutern die Autoren die Spielszenen, helfen – mit anschaulicher Unterstützung eines Pantomimen – zu verstehen, wie Kommunikation aufgebaut ist, was passiert, wenn ein Gespräch aus dem Ruder läuft und wie man es besser machen kann. Anschließend werden alternative Handlungsstrategien dargestellt, um in einem aufkommenden Streit konstruktiv und deeskalierend zu agieren. Ideal geeignet zum Einsatz in Kommunikations- und Verhaltenstrainings, wenn es darum geht, typische Konfliktsituationen zu analysieren und intensiv zu bearbeiten.

DVD797 Johannes Calvin: Reformator und Reizfigur, 58 min, f, Dokumentation, BRD/Frankr./Schweiz/Niederl.2009

Der vor 500 Jahren geborene Johannes Calvin zählt zu den prägenden Personen der protestantischen Reformation des 16. Jahrhunderts. Unbestritten hat der arbeitsame Asket nicht nur einen wesentlichen Baustein zur Reformation geliefert, sondern auch die moderne Lebensführung, Arbeitsmoral und Individualität vorgedacht und mit auf dem Weg gebracht. Der Dokumentarfilm zeichnet das bewegte Leben des Reformators nach und kontrastiert die Wirkung seiner Lehre zwischen Mittelalter und Neuzeit. Wer ist Gott? Wo ist Gott? Und wie wirkt er in der Welt? Johannes Calvin versuchte diese Frage zu beantworten – mit einer verwirrenden, aber faszinierenden Radikalität.

DVD798 Seppi und Hias: Bayerisch-Türkische Lausbubengeschichte, 35 min, f, Spielfilm, Deutschland 2011

Der türkischstämmige Yusuf (Spitzname ‚Seppi‘), 9 Jahre, und sein gleichaltriger bester Freund Matthias („Hias“) treiben in einem oberbayerischen Dorf ihr Unwesen. Gemeinsam besuchen die zwei Lausbuben die dritte Klasse der Dorfschule. Beide sind FC-Bayern-Fans; beide wünschen sich ein Bayern-Trikot, aber der Kramerladen im Dorf hat nur noch ein Trikot. Was nun? Der Film ist eine neue gekürzte Auflage der Ludwig-Thoma-Lausbubengeschichten.

DVD799 Ich habe getötet, 26 min, f, Dokumentarfilm, Liberia, Schweiz 1999

In Monrovia, der Hauptstadt des vom Krieg verwüsteten westafrikanischen Liberia, strahlt das ‚Talking Drum Studio‘ ein tägliches Radio-Hörspiel aus. Der Moderator kündigt ein Programm über ehemalige Kindersoldaten an: um zu überleben, müssen viele von ihnen betteln, stehlen oder sich prostituieren. Fünf der ehemaligen Kindersoldaten, sie sind heute zwischen 20 und 25 Jahre alt, kommen ausführlich zu Wort: Stockend und immer wieder durch langes Schweigen unterbrochen, berichten Melvin, Maud, Josefine, Glasgow und Roberta von den Ereignissen, die ihr Leben für immer verdüstert haben. Als Kinder von den marodierenden Kriegsbanden zwangsrekrutiert, waren sie schon Opfer kriegerischer Gewalt, ehe sie selbst gezwungen wurden, zu kämpfen und zu töten. Der Krieg hat ihr Leben zerstört. Sie leiden unter Schlafstörungen, Angstzuständen und Depressionen. Deutlicher als alle Worte lassen die ins Leere gerichteten, starren Blicke und die gebrochene Körperhaltung das innere Elend erahnen. Nun fühlen sie sich um ihre Jugend, um ihre Gesundheit und um ihre Zukunft betrogen. Trotzdem geben sie auch ihren vagen Hoffnungen auf ein besseres Leben Ausdruck. Sie möchten in die Gesellschaft integriert werden und etwas sinnvolles lernen.

Zusatzfilm: Soll ich bleiben oder gehen?

DVD800 Zur Hölle mit dem Teufel – Frauen für ein freies Liberia, 60 min, f. Dokumentarfilm, USA, Liberia, 2008

Der Film erzählt von dem mutigen und visionären Widerstand liberianischer Frauen, die im Jahr 2003 maßgeblich dazu beigetragen haben, Frieden für ihr vom Bürgerkrieg zerrissenes Land zu erreichen. Der Krieg zwischen dem korrupten Regime unter Charles Taylor und dem Zusammenschluss der Warlords LURD (Liberia United for Reconciliation and Democracy), die Taylor stürzen wollten, hatte das Land zerstört, die Zivilbevölkerung traumatisiert und zur Flucht in die Hauptstadt Monrovia gezwungen. Opfer waren vor allem die Frauen und die Kinder. Viele dieser Frauen hatten selbst Schreckliches erlebt, ließen sich dadurch aber nicht brechen oder einschüchtern. Der Film berichtet in Interviews mit den führenden Frauen der Bewegung und anhand von Archivmaterial von diesem historischen Friedenskampf, von dem Zusammenschluss der christlichen und muslimischen Frauen, ihren Aktionen, ihrem Mut, ihrer Ausdauer, ihrem Leid und ihrer Hoffnung – und schließlich auch vom Erfolg ihrer Friedensdemonstration, die zur Vertreibung von Charles Taylor führte und der Wahl von Ellen Johnson Sirleaf, Afrikas erster demokratisch gewählter Präsidentin. Ein beeindruckender Film über den Erfolg von Aktionen gewaltlosen Widerstands bei der Beendigung des Bürgerkriegs in Liberia.

DVD801 Der Grüffelo, 25 min, f, Animationsfilm, Großbritannien/ Deutschland 2009

Der große Wald ist voller Gefahren. Da schleicht ein hungriger Fuchs herum, von oben nähert sich die Eule und auch eine gefräßige Schlange kann einem begegnen. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, erfindet man sich eben einen. So denkt sich das die kleine Maus und droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Ein Ungeheuer mit riesigen Klauen, Stacheln auf dem Rücken, unheimlichen Augen, einer bedrohlichen Nase ... Und am liebsten frisst er Fuchs oder Eule oder Schlange in verschiedensten Zubereitungsarten. So hat die schlaue Maus sich das zumindest ausgedacht. Doch plötzlich taucht dieser Grüffelo tatsächlich auf. Und dann ist sein Lieblingsschmaus auch noch „Butterbrot mit kleiner Maus“. Doch auch für den Grüffelo hat die kleine, schlaue Maus einen Trick parat, mit dem sie nicht nur die anderen Tiere, sondern auch ihn ganz schnell bezwingen kann. In Zusammenarbeit mit der BBC und dem ZDF ist den Regisseuren eine liebevoll und detailreich animierte Adaption des Bilderbuchs

„Der Grüffelo“ gelungen. Prominente Stimmen hauchen den Figuren Leben ein: Heike Makatsch, die als Eichhörnchenmutter durch die Geschichte führt, oder Bud Spencer-Sprecher Wolfgang Hess, der den Grüffelo spricht. Nominiert für den OSCAR® 2011 in der Kategorie „Animierter Kurzfilm“.

DVD802 Keine Angst, 89 min, f, Spielfilm, Deutschland 2009

Die 14-jährige Becky lebt mit drei kleinen Geschwistern und ihrer Mutter Corinna in einer Hochhaussiedlung in einem sozialen Brennpunkt. Beckys Mutter ist überfordert und Alkoholikerin. Becky ist das Familienoberhaupt. Sie kümmert sich so gut sie kann um ihre kleinen Geschwister. Das Jugendamt hat ein Auge auf die Familie geworfen und droht damit, die Kleinen zu Pflegefamilien zu geben. Als Becky im Bus beim Schwarzfahren erwischt wird, kommt ihr unerwartet ein fremder Junge (Bente) zu Hilfe. Über sie und Bente, einen Jungen aus bürgerlichen Verhältnissen, bricht mit Macht die erste Liebe herein. Die unterschiedlichen sozialen Schichten machen es der jungen Liebe mehr als schwer. Doch Bente und Becky geben nicht auf. Allen Widerständen zum Trotz kämpfen sie um ihr Glück. Doch die Situation spitzt sich zu. Und ausgerechnet an Beckys Geburtstag kommt es zur Katastrophe.

DVD803 Schnitzeljagd im Heiligen Land, 4 x 25 min, f, Dokumentation, Deutschland 2010

Wie gehören Christentum, Islam und Judentum zusammen? Was macht die unterschiedlichen Weltreligionen aus? Diese religiöse wie politisch hochaktuelle Frage wird für den Moderator Ben zu einer abenteuerlichen Reportage im Heiligen Land. Gemeinsam mit drei Kindern sucht der Moderator dort nach Antworten auf viele wichtige historische, religiöse wie philosophische Fragen: Wie kann ich Gott finden? Wo bin ich ihm nahe? Ist der Gott der Christen, Muslime und Juden der gleiche? Oder ein ganz anderer? Die Stationen seiner Schnitzeljagd sind die zentralen: vom Tempelberg über die Via Dolorosa und die Geburtskirche in Bethlehem bis zur Abraham-Moschee in Hebron. Überall entdeckt Ben die vielfältigen Verbindungen zwischen den drei Religionen. Aber Bens Blick ist nicht nur auf die Spuren der Vergangenheit gerichtet, ihn interessiert auch: Wie leben christliche, jüdische und muslimische Kinder heute im Heiligen Land zwischen Tradition und Moderne? Durch die vier Folgen „Wo ist Gott?“, „Das Grab Abrahams“, „Die Bundeslade“ und „Jerusalem „drei Religionen, eine Stadt gewinnen die jungen Zuschauer zum einen aus vielen Kinderporträts ein buntes Bild des Lebens in der Heiligen Stadt, zum anderen bekommen sie von den Patriarchen bis zu Mohammed ein Grundverständnis für die drei abrahamitischen Religionen und ihr Verhältnis zueinander vermittelt. Das Redaktionsteam wurde wissenschaftlich durch den Religionswissenschaftler Jörg Rüpke (Universität Erfurt) beraten. Die Unterrichtsmaterialien wurden von Dr. Martina Steinkühler (Autorin, Theologin und Religionspädagogin) erstellt. Sie vertiefen auf vielfältige Weise mit vielen Hintergrundinformationen und abwechslungsreichen Arbeitsblättern die Inhalte der Folgen.

DVD804 Biblische Geschichten – Propheten: Elija – Jona – Daniel, je 27 min, f, Animationsfilm, Wales/Russland 1996

DVD805 Biblische Geschichten – Urgeschichte und Ur-Väter: Schöpfung/Noah – Abraham – Joseph, je 27 min, f, Animationsfilm, Wales/Russland 1996

DVD806 **Biblische Geschichten – Geschichte Israels: Mose – Ruth – David und Saul, je 27 min, f, Animationsfilm, Wales/Russland 1996**

DVD804 – 806 Neuauflage der in bester russischer Tradition vom Anfang bis zum Ende zauberhaft gestalteten Puppen- und Zeichentrickfilme, die die alten biblischen Geschichten gerade auch für jüngere Kinder heute glaubwürdig darstellen.

DVD807 **Herbstgold, 95 min, f, Dokumentarfilm, Deutschland/ Österreich 2010**

Die Helden von „Herbstgold“ sind zwischen 80 und 100 Jahre alt, und auch wenn ihre Biographien sehr verschieden sind, haben sie ein gemeinsames Ziel: die Teilnahme an der nächsten Leichtathletik-WM der Senioren in Lahti/Finnland. Es ist ein trotziger Wettlauf gegen die Zeit, der auf eine sehr lebensbejahende Weise das Altwerden in verschiedenen Ländern beleuchtet. Wie meistern die Alten ihren Alltag? Leben sie alleine oder mit ihrem Partner? Welche Rolle spielen Liebe und Sexualität? Warum ist ihnen der Sport so wichtig? Wie verkraften sie es, dass ihre Körper zusehends verfallen und die Leistung abnimmt? „Herbstgold“ erzählt vom Verlieren und Gewinnen, von Rückschlägen und Triumphen, von Verlust und Überleben und am Ende davon, wer auf dem Siegetreppchen stehen wird. Der Regisseur Jan Tenhaven hat bewusst darauf verzichtet, auf die Vergangenheit der Protagonisten/innen zurück zu blicken. Im Gegenteil war es für den Film zentral, zu zeigen, dass auch sehr alte Menschen durchaus ein „Heute“ und sogar ein „Morgen“ haben. Begleitmaterialien für den Einsatz des Films in Schule und Unterricht finden Sie online in unserem neuen .Download-Bereich unter „Unterrichtsmaterialien“.

DVD808 **Sommer vorm Balkon, 107 min, f, Spielfilm, BRD 2005**

Sommer in Berlin. In einem alten Mietshaus wohnen die Freundinnen Katrin (Inka Friedrich) und Nike (Nadja Uhl). Nike ist Altenpflegerin, Katrin arbeitslos, Ronald fährt einen Truck, Tina ist Kellnerin. Alle stellen sich Fragen über das Leben. Mit präzisiertem Blick und großer Liebe zu den Figuren hat Regisseur Andreas Dresen die Geschichte von zwei Freundinnen verfilmt. Zwischen Himmel und Erde sitzen sie auf dem Balkon und blicken auf das bunte, schwierige Dasein, in dem die richtigen Männer oft die falschen sind und in dem man besser durchkommt, wenn man nicht nur schön ist, sondern auch stark. Der Autor Wolfgang Kohlhaase, ein Spezialist für lakonische Dialoge, erzählt davon mit Leichtigkeit, und der Film hält ohne Mühe die Balance zwischen Komik und Tragik. Nicht zuletzt dank eines großartigen Darsteller-Ensembles (Inka Friedrich, Nadja Uhl, Andreas Schmidt u.a.) ist Andreas Dresen mit SOMMER VORM BALKON eine bezaubernde Komödie gelungen, getragen von Wärme, Herzlichkeit und hinreißendem Humor.

DVD809 **Der Kleine und das Biest, 7 min, f, Animationsfilm, Deutschland 2009**

Die Mutter des kleinen Haro hat sich in ein Biest verwandelt. Seit Haros Papa nicht mehr zu Hause wohnt, ist seine Mutter ganz anders geworden. Sie kann nicht mehr richtig mit Haro spielen, brütet über alten Fotos, lacht nicht mehr und verbreitet üble Laune. Um vieles muss sich Haro ganz allein kümmern. Das ist mal ganz schön, z. B. wenn man im Supermarkt alles einpacken kann, was man will. Mal aber ist das auch richtig anstrengend... Der mehrfach ausgezeichnete Trickfilm „Der Kleine und das Biest“ setzt sich auf originelle wie einfühlsame Weise mit dem Thema Scheidung auseinander. Er erzählt aus Kindersicht, wie sich Eltern während ihrer Trennungsphase verändern können und zu „Biestern“ werden und nur langsam zu ihrem alten Ich zurückfinden. Durch auch für Kinder verständliche sanfte Ironie schafft es der Film, dass das Thema aller Betroffenheit zum Trotz höchst unterhaltsam verpackt wird.

DVD810 Es ist was es ist – Was Menschen über Liebe denken, 28 min, f, Dokumentation, 2008

Was ist Liebe? Ein Thema, das unser Leben bestimmt und uns alle beschäftigt. Der Film „Es ist was es ist“ zeigt die unterschiedlichen Ansichten und Aspekte der Liebe: von der romantischen Liebe über die Nächstenliebe bis hin zur Gottesliebe. Filmautor Michael Aue lässt verschiedene Menschen zu Wort kommen und fragt nach: Muss Liebe bedingungslos sein? Gibt es die selbstlose Liebe? Wie grenzen sich die Formen der Liebe ab? Auf teils sehr unterhaltsame Art wird so die Vielschichtigkeit des Begriffs deutlich. Dieser Film regt nicht nur im Unterricht zum Nachdenken und Reflektieren an. Er eignet sich bestens als Diskussionsgrundlage.

DVD811 Glauben: „Ohne geht es nicht“ – Was Menschen über den Glauben denken, 28 min, f, Dokumentation, 2010

Was ist eigentlich Glauben? Wie glaubt man richtig? Ist es das gleiche wie Hoffnung oder Vertrauen? Und was bewegt Menschen heute dazu? Nach seiner bekannten Dokumentation über das Phänomen der Liebe widmet sich Michael Aue in seinem neuen Film dem Thema Glauben. In zahlreichen Interviews mit den unterschiedlichsten Gesprächspartnern versucht Aue herauszufinden, was der Glaube für die Menschen heute bedeutet. Rede und Antwort stehen beispielsweise Bayerns Ministerpräsident a.D. Günther Beckstein und Erzbischof Ludwig Schick. Im Film kommen aber auch ein Mönch aus einem buddhistischen Kloster, eine Wahrsagerin, ein Agnostiker, Kommunionkinder und viele andere zu Wort. Auf teils sehr unterhaltsame Art wird so die Vielschichtigkeit von Glauben deutlich. Der Film „Ohne geht es nicht“ regt nicht nur im Unterricht zum Nachdenken und Reflektieren an. Er eignet sich bestens als Diskussionsgrundlage für dieses wichtige Thema.

DVD812 Tea for Two, 15 min, f, Dokumentation, 2011

Fairer Bio-Tee der GEPA schlägt die Brücke von Verbraucherinnen und Verbrauchern zu den Teepflückerinnen und Menschen in den Anbauländern. Großartige Vielfalt ist das Ergebnis langjähriger Partnerschaften und des lebendigen Austauschs mit unseren Handelspartnern. So haben wir gemeinsam vor mehr als 20 Jahren den weltweit ersten Bio-Tee eingeführt. Mit dem neuen Teesortiment der GEPA setzen wir außerdem noch stärker auf die Kompetenz von Kleinbauern. Uns liegt es am Herzen, den engagierten Bauern und Kooperativen die Türen zum Fairen Handel zu öffnen – und ihnen den Absatz ihres exzellenten Tees zu ermöglichen. TEA FOR TWO heißt für uns, dass sowohl Sie als auch unsere Handelspartner von hervorragendem Tee profitieren! Gehen Sie mit uns auf die Reise und lernen Sie unsere hochwertigen Bio-Tees aus Fairem Handel sowie unsere Teespezialisten besser kennen!

DVD813 Heiligendamm, 15 min, f, Kurzspielfilm, Deutschland 2009

Thomas Mann Verfilmung „Der Kleiderschrank“ mit Hanna Schygulla

DVD814 An Education, 100 min, f, Spielfilm, England 2009

London, 1961. Jenny ist 16, ein intelligentes Mädchen aus kleinbürgerlichem Hause, das Cello spielt, sich für französische Filme, Chansons und Literatur begeistert – und ein großes Ziel vor Augen hat: Sie möchte in Oxford studieren und Lehrerin werden. Als Klassenbeste sind ihre Chancen dazu ausgezeichnet. Dann aber begegnet sie David, fast zwanzig Jahre älter als sie, ein charmanter Mann mit luxuriösem Lebensstil, der sie in die

Welt der Bohème einführt. Jennys Eltern haben nichts dagegen, wittern sie doch eine gute Partie. Ihre Lehrerinnen aber sind zutiefst enttäuscht. Denn Jennys Leistungen brechen ein. Und so gerät Oxford plötzlich in weite Ferne. An Education ist ein wunderbarer Coming-of-Age-Film, der nicht nur auf sehr unterhaltsame und feinfühlig Weise den Reifeprozess seiner Heldin einfängt, sondern auch das Lebensgefühl der frühen 1960er-Jahre. Der Film umkreist zwei verschiedene Arten von Bildung: Die Wissensaneignung in der Schule und die Erfahrungen, die die „Schule des Lebens“ lehrt. Die junge Protagonistin muss erfahren, wie wichtig es ist, beides miteinander in Einklang zu bringen, um ein selbst bestimmtes Leben verwirklichen zu können.

DVD815 Steinfliegen, 14 min, f, Animationsfilm, Deutschland 2009

Auf einer Insel wohnt der Steinfliegenjunge Ferdi mit seinen Eltern. Steinfliegen können nicht fliegen, sie sind zu schwer, und ihre kleinen Flügel tragen sie nicht. Doch Ferdis größter Wunsch ist es, fliegen zu können. So macht er sich auf die Reise, um das Fliegen zu lernen. Unterwegs trifft er die verschiedensten Steine, die er nach der Kunst des Fliegens befragt, aber so richtig helfen kann ihm keiner. Als er schon alle Hoffnung aufgegeben hat und sein Schicksal akzeptiert, begegnet er einem kleinen Mädchen – und sein Traum erfüllt sich...

DVD816 Rechte Freunde, 44 min, f, Spielfilm, Deutschland 2009

Während der Sommerferien finden Lukas und Floh Anschluss an einen Fußballverein. Doch während eines Trainingslagers merkt Lukas, dass es dem Trainer nur darum geht, Jugendliche für die Neonaziszene zu rekrutieren. Als die erste ausländerfeindliche Aktion geplant wird, versucht Lukas, die Polizei zu alarmieren. „Der Film vermittelt durch eine spannende, lebensnahe Handlung und starke Identifikationsfiguren einen wirksamen Eindruck von der Verführung Jugendlicher in rechtsradikalen Gruppen zur Gewalt und dem Mut zum Widerstand“ (Begründung Robert Geisendörfer-Preis).

DVD817 Stiller See, 7 min, f, Kurzspielfilm, Deutschland 2009

Peter lebt mit seinem autistischen Sohn Tobi noch immer im Haus an jenem See, in dem seine Frau ums Leben kam. Peter kann den Tag des Unglücks nicht vergessen und macht nicht nur sich, sondern auch seinem Sohn Vorwürfe. Als Peter eine neue Frau mit nach Hause bringt, glaubt sein Sohn, die Mutter wieder zu erkennen, und die Situation eskaliert. Ein eindrücklicher Kurzspielfilm zu Autismus, Schuld und Trauer.

DVD818 Was kostet ein Kind?, 45 min, f, Dokumentation, Deutschland/Österreich 2010

Sex mit einem Mädchen von 14 Jahren kostet an der kambodschanischen Grenze zu Thailand umgerechnet drei US-Dollar, dem Preis einer Flasche Bier. In der Hauptstadt Phnom Penh bieten Taxifahrer achtjährige Mädchen für Liebesdienste an. Im Gefolge des weltweiten Sextourismus hat sich auch die Pädophilie globalisiert. Der Filmemacher Marcel Bauer hat das Phänomen in Kambodscha und in Sri Lanka untersucht, liefert drastische Einblicke in einen modernen Menschenhandel und zeigt auch Auswege aus der Kinderprostitution. In Kambodscha wie auch auf Ceylon haben Salesianer Don Boscos – ein katholischer Sozialorden, spezialisiert auf die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen – Programme entwickelt, die Kinderschändern das Handwerk legen und den Opfern die Rückkehr in ein normales Leben erlauben.

DVD819 Alles fauler Zauber, 43 min, f, Dokumentation, Deutschland 2008

Wissenschaftler habe eine Million US-Dollar Preisgeld ausgeschrieben für denjenigen, der einen Beweis für übernatürliche Phänomene erbringt. Denn für Wissenschaft und Menschheit wäre es ein riesiger Fortschritt, wenn endlich der Nachweis für Telepathie, Wünschelrutentechnik oder Psychokinese gelänge. Die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) führt deshalb regelmäßig Tests durch. Paranormale Techniken und Fähigkeiten stehen auf dem Prüfstand. Sind solche Phänomene nur unbewusste Selbsttäuschungen? Oder steckt hinter manchen Dingen mehr als die Wissenschaft erklären kann? Der Film sucht nach Antworten.

DVD820 Be Nice, 6 min, f, Animationsfilm, Deutschland 2009

Oma will dem Enkelchen eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen. Doch das ist dem Knirps zu langweilig: Keine Action, nichts zum Gruseln. Gereizt vergisst Oma alle guten Vorsätze und die Geschichte gerät zum blanken Horror für den Kleinen. Der ist danach restlos bedient. Ein filmisches Lehrstück für Lesepaten und all jene, die sich dem kindlichen Schrei nach Spannung nicht entziehen können.

DVD821 15 Jahre, 6 min, f, Kurzspielfilm, Deutschland 2002

Tina und ihre Freundin Anita gehen in die Disco. Dort nehmen sie Drogen ein und verbringen eine rauschhafte Nacht. Am nächsten Morgen fragt ein Mann, wie die Nacht gewesen sei. Tina erzählt von ihrer tollen Nacht in der Disco. Der Mann entgegnet ihr: „Du erzählst die Geschichte schon seit 15 Jahren.“ – Tina schaut in den Spiegel und ist entsetzt über den Anblick. Dann begleitet der Pfleger Martin Tina durch den Flur einer psychiatrischen Klinik. Der sechsminütige, eindruckliche Film ist vor allem bei Jugendlichen ab 14 zum Thema Drogen & Sucht hervorragend einsetzbar.

DVD822 Dinosaurier – Gegen uns seht ihr alt aus, 104 min, f, Spielfilm, Deutschland 2004

Der mit allen Wassern gewaschene, wenn auch hochbetagte Filou Johann Schneider verliebt sich Hals über Kopf in Lena, die Neue im Seniorenheim. So ist es auch nicht ganz uneigennützig, wenn er der scheuen Zimmernachbarin seine Hilfe anbietet, als er erfährt, dass der fiese Bankmensch Hardmann Lena um ihre Bleibe gebracht hat. Gemeinsam mit einigen gewieften Altersgenossen gelingt es Schneider tatsächlich, Hardmann und Konsorten mit einem ausgeklügelten Plan zu düpieren und das verlorene Geld dutzendfach zurückzugewinnen. Das Ganze präsentiert als Mix aus Senioren-Spaß und klassischer Riffi-Nummer. Dazu gibt es ein Wiedersehen mit dem Traumpaar Walter Giller/Nadja Tiller. Ein schwungvolles Remake von Bernhard Sinkels herrlicher Komödie „Lina Braake“.

* * *

Wir möchten Sie auf diesem Wege auf unsere neue CD des „Medienkataloges 2011“ hinweisen. Auf ihr sind wieder Neuzugänge verzeichnet, die nicht extra auf diesem Weg, also per eMail verbreitet wurden.

Besuchen Sie uns, lassen Sie sich Ihr Exemplar des „Medienkataloges 2011“ geben oder downloaden Sie immer die aktuelle Version unter: http://www.arpm.de/_medien/download.html

Unsere Öffnungszeiten:

*Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr*

Möchten Sie Medien ausleihen, setzen Sie sich bitte mit Frau Sühlig, Tel. 05331/802-518 in Verbindung und beachten Sie bitte unsere obigen Öffnungszeiten.

*Sind Sie mit uns zufrieden, empfehlen Sie uns bitte weiter,
für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Kritik sind wir offen.*

ARPM

*Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik
der Ev-luth. Landeskirche in Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel
Postfach 16 64, 38286 Wolfenbüttel
arpm@lk-bs.de*

Tel.: 05331 – 802 518

Fax: 05331 – 802 713

medienzentrale@lk-bs.de